

Johannes Eccard
(1553–1611)

Weil unser Trost, der Herre Christ

Weil unser Trost, der Herre Christ

Ander Theil der Preussischen Fest-Lieder, no. 5

Johannes Eccard (1553–1611)
ed. Jonathan Wessler

Soprano 1

1 Weil un - ser Trost, der Her - re Christ, an die - sem Tag er - stan - den ist,
2 Denn Christ dem mensch - lich - en Ge - schlecht den Tod zu Gu - te hat er - legt,
3 Es hat mit uns nun kein - e Not, nichts schad - et uns der e - wig Tod,

Soprano 2

1 Weil un - ser Trost, der Her - re Christ, an die - sem Tag er - stan - den ist,
2 Denn Christ dem mensch - lich - en Ge - schlecht den Tod zu Gu - te hat er - legt,
3 Es hat mit uns nun kein - e Not, nichts schad - et uns der e - wig Tod,

Alto

1 an die - sem Tag er - stan - den ist,
2 den Tod zu Gu - te hat er - legt,
3 nichts schad - et uns der e - wig Tod,

Tenor

1 Weil un - ser Trost, der Her - re Christ, an die - sem Tag er - stan - den ist,
2 Denn Christ dem mensch - lich - en Ge - schlecht den Tod zu Gu - te hat er - legt,
3 Es hat mit uns nun kein - e Not, nichts schad - et uns der e - wig Tod,

Bass

1 an die - sem Tag er - stan - den ist,
2 den Tod zu Gu - te hat er - legt,
3 nichts schad - et uns der e - wig Tod,

[5]

freut sich die gan - ze Chri - sten - heit und sagt ihm Dank zu je - der
ge - dämpft die Sünd und gro - ße Schuld, und er - worb - en des Va - ters
die Sünd uns nicht ver - dam - men kann und der Teu - fel nichts an uns

und sagt ihm Dank zu je - der
und er - worb - en des Va - ters
und der Teu - fel nichts an uns

freut sich die gan - ze Chri - sten - heit und sagt ihm Dank zu je - der
ge - dämpft die Sünd und gro - ße Schuld, und er - worb - en des Va - ters
die Sünd uns nicht ver - dam - men kann und der Teu - fel nichts an uns

freut sich die gan - ze Chri - sten - heit und sagt ihm Dank zu je - der
ge - dämpft die Sünd und gro - ße Schuld, und er - worb - en des Va - ters
die Sünd uns nicht ver - dam - men kann und der Teu - fel nichts an uns

freut sich die gan - ze Chri - sten - heit und sagt ihm Dank zu je - der
ge - dämpft die Sünd und gro - ße Schuld, und er - worb - en des Va - ters
die Sünd uns nicht ver - dam - men kann und der Teu - fel nichts an uns

11

Zeit. All Kre - a - tu - - ren groß und klein
 Huld, den Teufl be - raub - - et sei - ner Macht
 han. Chri - stus, der hat in die - ser Schlacht

Zeit. All Kre - a - tu - - ren groß und klein jetzt
 Huld, den Teufl be - raub - - et sei - ner Macht und
 han. Chri - stus, der hat in die - ser Schlacht ge -

Zeit. All Kre - a - tu - - ren groß und klein
 Huld, den Teufl be - raub - - et sei - ner Macht
 han. Chri - stus, der hat in die - ser Schlacht

Zeit. All Kre - a - tu - - ren groß und klein jetzt
 Huld, den Teufl be - raub - - et sei - ner Macht und
 han. Chri - stus, der hat in die - ser Schlacht ge -

Zeit.
 Huld,
 han. jetzt
 und
 ge - -

15

jetzt mit dem Schöp - - - fer fröh - lich sein.
 und uns das Le - - - ben wie - der - bracht.
 ge - sieg - et und uns frei ge - macht.

mit dem Schöp - - - fer fröh - lich sein.
 uns das Le - - - ben wie - der - bracht.
 -sieg - et und uns frie ge - macht.

jetzt mit dem Schöp - - - fer fröh - lich sein.
 und uns das Le - - - ben wie - der - bracht.
 ge - sieg - et und uns frei ge - macht.

mit dem Schöp - - - fer fröh - lich sein.
 uns das Le - - - ben wie - der - bracht.
 -sieg - et und uns frei ge - macht.

mit dem Schöp - - - fer fröh - lich sein.
 uns das Le - - - ben wie - der - bracht.
 -sieg - et und uns frei ge - macht.